



HETEROPTERON

Mitteilungsblatt der
Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Heft Nr. 30 - Köln, Juli 2009 ISSN 1432-3761

INHALT

| | |
|---|----|
| Einleitende Bemerkungen des Herausgebers | 1 |
| PETER KOTT: Die Heteropterenfauna des NSG Wahler Berg bei Dormagen (Kreis Neuss): 1993 und 2008 (Hemiptera, Heteroptera) | 3 |
| MICHAEL DREES: Massenaufreten von <i>Hoplomachus thunbergii</i> (FALLÉN, 1807) im westlichen Westfalen (Miridae) | 18 |
| MICHAEL DREES: Ein Nachweis von <i>Leptopus marmoratus</i> (GOEZE, 1778) in Südwestfalen (Leptopodidae) | 18 |
| HANS-JÜRGEN HOFFMANN: 2. Ergänzungen zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“ | 19 |
| Wanzenliteratur: Neuerscheinungen | 22 |
| Änderungen zum Adressenverzeichnis Mitteleuropäischer Heteropterologen | 22 |
| HANS-JÜRGEN HOFFMANN: Die Treffen der „ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN“ | 23 |
| KLAUS VOIGT: Nachtrag zur Publikationsliste von I.M. KERZHNER † | 47 |
| HANS-JÜRGEN HOFFMANN: Wanzen auf dem Bauch der Zigarren (Heteropterologische Kuriosa 15) | 48 |

[Inhaltsverzeichnisse früherer Hefte und Allgemeines zum Herausgeber s.
www.uni-koeln.de/math-nat-fak/zoologie/sieoek
www.heteropteron.de]

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers

Auch in diesem Heft gibt es leider wieder eine traurige Mitteilung: Im Mai dieses Jahres ist, wie sein Sohn mitteilte,

LEOPOLD REICHLING 11.03.1921 – 02.05.2009

für immer von uns gegangen. Wir konnten ihn nach 1990, 1991 und 1992 wohl das letzte Mal bei dem Treffen in Bingen-Gaulsheim 1994 erleben. Seine Kenntnisse betr. die Luxemburger Wanzen hat er 2001 in seinem Hauptwerk, dem exzellenten „Atlas des hétéroptères non-aquatiques du Luxembourg“ zusammengefasst. In einem der nächsten Hefte soll ein ausführlicher Nachruf folgen.

Wenn man überlegt, dass in diesem Jahr der Arbeitskreis bereits 35 Jahre besteht, merkt man, wie schnell die Zeit vergeht. Für den zunächst nur relativ kleinen Kreis reichten im Anfang persönliche Einladungen und anschließend verschickte Kopien der Kurzfassungen der Referate. Als diese Nachlese der Treffen nicht mehr klappte und alle, die nicht an den jeweiligen Jahrestagungen teilgenommen hatten, nichts mehr über die dortigen Aktivitäten erfuhren, brachte ich 1996 den HETEROPTERON als Mitteilungsblatt ins Gespräch. Nach nunmehr 13 Jahren halten Sie das 30. Heft in der Hand. In dieser Form wird es das letzte sein!

Dank großzügiger, dankenswerter Erlaubnis, die Ressourcen des Zoologischen Instituts der Universität zu Köln nutzen zu dürfen, konnten regelmäßig 2 Hefte pro Jahr kostenfrei verschickt werden. Über 1.000 Seiten kamen mit Einladungen, Berichten, der beachtlichen

Zahl von über 300 kleineren und größeren Publikationen und einem mittlerweile über 2.000 Zitate umfassenden Literaturdienst (ohne die in den Beiträgen genannten Quellen) zustande. Bisher konnten die Ressourcen auch 8 Jahre nach meiner Pensionierung weiter genutzt werden – für insgesamt also ca. 50.000 Druckseiten und 2.500 Briefsendungen! Durch einen Neubau der Biologischen Institute in Köln und eine generelle Umstrukturierung (der u.a. auch das Fach „Zoologie“ als solches zum Opfer fallen dürfte) wird diese Möglichkeit ab Herbst 2009 nicht mehr bestehen. Nachdem bereits Anfang 2009 die Homepage www.HETEROPTERON.de von mir im Internet eingerichtet wurde, sollen die Hefte ab Nr. 31 digital im Internet erscheinen, ähnlich wie es die Heteropterologen in Großbritannien seit mehreren Jahren betreiben. Lediglich die bisher belieferten Bibliotheken und Institutionen, evtl. Computermuffel unter den Heteropterologen (nach Absprache und mit Unkostenerstattung) usw. werden weiterhin auch ein ausgedrucktes Heft erhalten – die übrigen Interessenten sollten sich die Hefte selbst nach Ankündigung per e-mail ausdrucken. Damit wird dem bei etlichen Zeitungen und Zeitschriften eingeschlagenen Weg gefolgt: Die Vorteile sind außer Arbeits- und Kostenersparnis eine schnellere, breitere und internationale Bekanntheit, die Möglichkeit zu Farbabbildungen und die variable Gestaltung des Umfangs der Hefte. Der Nachteil ist, dass nur das, „was man Schwarz-auf-Weiß oder in Farbe, d.h. als Ausdruck auf Papier besitzt“, die Zeiten (vielleicht) überdauern wird. Es ist eine Illusion zu glauben, daß heute erstellte Dateien und Datenträger ohne riesigen Aufwand nach Jahren noch gelesen werden können. Andererseits besteht die Möglichkeit, jetzt auch die bisherigen Hefte komplett auf der Homepage www.HETEROPTERON.de als pdf-Dateien nachzulesen oder sich auszudrucken, sowie andere Dienstleistungen, wie das System der Wanzen in der gegenwärtig als optimal angenommenen Weise, zusammen mit der vorteilhaften EntGerm-Nummerierung und ggf. weiteren Dateien zu nutzen. Es entfällt aber auch das unschöne Gefühl, das den Herausgeber beschleicht, wenn einige es nicht einmal schaffen, kostensparende Adressänderungen zu melden, von einer Mitarbeit oder wenigstens einem Dankeschön ganz zu schweigen, und schließlich das Ausbleiben weiterer Hefte anscheinend gar nicht registrieren!

Um den Anschluß der Aktivitäten des Arbeitskreises seit seiner Gründung bis zum Erscheinen des 2. Heftes des HETEROPTERONS mit einem Bericht zum 22. Treffen 1996 herzustellen, habe ich versucht, die offiziellen Berichte zu den früheren Treffen für das vorliegende Heft aufzubereiten. Denn auch hier gilt: Nur was offiziell auf Papier gedruckt vorliegt, gerät nicht irgendwann einmal komplett in Vergessenheit. Es ist schon interessant, welche Themen wann interessierten, wer wo teilnahm und was es sonst zu vermelden gab. Leider fehlen mir detaillierte Unterlagen zu den beiden von G. BURGHARDT arrangierten Treffen 1984 auf dem Vogelsberg und 1989 in W-Berlin; dank der Mithilfe von K. VOIGT gibt es aber auch hier die wichtigsten Informationen. (An Kopien der Unterlagen – so sie jemand noch hat - wäre ich zur Ergänzung interessiert.)

Das vorliegende Heft bringt außerdem einen detaillierten Bericht über Auswirkungen von Pflegemaßnahmen in einem NSG auf die Wanzenfauna, Ergänzungen zur Heteropterofauna von NRW, andere kleine Mitteilungen und eine Fortsetzung der Reihe „Wanzen-Kuriosa“ als finaler Seitenfüller.

Im Internet eröffnen immer mehr an Wanzen Interessierte Foto-Datenbanken. So gibt es – außer den drei schon früher genannten Sammlungen neuerdings unter www.heteropterologie.de eine Sammlung von Fotos präparierter Wanzen – leider ohne sofort erkennbaren Maßstab, mit Texten. Im englischsprachigen Raum findet sich unter www.britishbugs.org.uk/index.html eine Fotodatenbank mit vielen Fotos. Damit solche Hinweise nicht auf einer Einbahnschiene bleiben, bitte ich auch dieses Mal abermals um Mitarbeit und Mitteilung, wenn jemand etwas Interessantes im Netz o.ä. gefunden hat.

H.J. Hoffmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Inhalt 1-2](#)